

Erlebnis Kunst:

Zur Diskussion, zum Nachdenken herausgefordert

Eine Gruppenausstellung besonderer Art in der Ausstellung „25 Jahre NVA“ am Fickplatz

Unsere Seminargruppe organisierte für den Monat Mai ein Kunsterebnis, um erneut die Forderung nach unkonventioneller erlebnisreicher und interessanter Gestaltung des Gruppenlebens Rechnung zu tragen.

Ich glaube, das ist uns wieder einmal gelungen. Waren anfangs noch skeptische Meinungen bezüglich des Ausstellungsinhaltes vernehmbar, konnte dann doch jeder miterleben, weich unerwartete Vielfalt, welche künstlerischer Reichtum anzutreffen war und bis zum 30.5.81 noch ist.

Auf recht gelungene Weise sind mittels guter Expositions-konzeption progressive, revolutionäre militärische Traditionen unseres Volkes und künstlerische Darstellung mannigfaltiger Themen aus unserer sozialistischen Wirklichkeit verbunden.

Die Not des ausgebeuteten Proletariats und die Anklage gegen den Krieg standen im Mittelpunkt der vom Gedanken des Sozialismus durchdrungenen Kunst von Käthe Kollwitz („Nie wieder Krieg!“).

Hans und Lea Grundig, mit Gemälden und Grafiken kämpferischer Aussage (z. B. „Ächtet die Atombombe“), seit Jahrzehnten an der Seite der Arbeiterklasse, schufen bedeutsame antifaschistische Werke und haben maßgeblichen Anteil am sozialistischen Kunstschaffen in der DDR.

Der Faden setzt sich fort in neueren Darstellungen des Deutschen Bauernkrieges (Tübke mit einer Studie zu seinem 30-m-Wandgemälde in der Bad Frankenhausener Cedenkstätte).

Weiterhin wird das profitsüchtige und zutiefst antihumanistische Grundwesen des Imperialismus deutlich dargestellt. Zum Beispiel in Sadens „Jahrgang 91“ - Kinder werden nur geboren, um sich im Krieg die Köpfe zerschneiden zu lassen.

Leider wieder aktuell: Schieferdecker „A fair bomb“ - ein aus drei Teilen bestehendes Blatt, jeder Teil enthält ein Foto, eine Personal- und eine Forschungsmitteleinstellung. 1. Teil: ein Kollektiv vor einem TU-Flachbau, beide Listen sind gefüllt; 2. Teil: auf dem Foto zentral-symmetrisch die Explosion der Neutronenbombe, Randpersonen der Gruppe stehen noch, die Personalliste ist deutlich dezimiert, die Liste der Forschungsmittel bleibt gefüllt; 3. Teil: Das Foto zeigt keinen Menschen mehr, aber die intakten Arbeitsräume; die Personalliste ist leer. Eine äußerst anschauliche und charakteristische Entkleidung der Gefahr der „Atomhölle“ und erneute Erinnerung und Aufforderung an nicht nachlassenden Kampf gegen diese Waffe und alle anderen Vernichtungswaffen.

Ich bin Liebhaber der Romantik, u. a. verehere ich den Dresdner Caspar David Friedrich. Sein „2 Männer in Betrachtung des Mondes“ wird nicht ausge-

stellt, hat aber Hans-Dieter Barthel zu „2 Männer beim Betrachten der Erde“ inspiriert. Wunderbar greift er den Abstützungsgedanken auf. Die Männer stehen an der Kreideküste Rügen, unter ihnen das blühende Saffort an der Ostseebucht. Aber oben ein Planet - das ist doch schon wieder...! Ja, ganz recht, das ist schon wieder die Erde, leicht zu erkennen an der Form der Kontinente. Doch wie sehen diese Kontinente aus? Riesige Bombenkrater, uns zu gut aus Vietnam in Erinnerung, bedecken alles. Eine beklemmende Vi-



Kurt Zimmermann: Ein Gewehr ist da eine gute Sache, wo es für eine gute Sache da ist (Zyklus „Verteidigungsbereitschaft“)

Einem wichtigen Teil der Ausstellung bilden Werke, die in verschiedenartiger Weise im Namen des Volkes der DDR Dank sagen und diesen an die Beschützer aller unserer Werte richten, an die NVA, an ihre Menschen aus unserer Reihe.

Natürlich trifft man viel Streitbares an, wird zur Diskussion herausgefordert zum tieferen Nachdenken.

Eine weibliche Nahrung bildet einen netten Rahmen für dieses Kulturerlebnis unserer fast ausschließlich aus Jungen bestehenden Seminargruppe.

Man wünscht sich, daß nicht nur NVA-Kompaniepläne und Programme von Jugendstudienangehörigen den Ausstellungsbesuch als „Pflichtübung“ aufweisen, sondern daß die breite Bevölkerung mehr Anteil nimmt an solchen künstlerischen Höhepunkten und dadurch etwas für sich selbst und alle mitnimmt.

Torsten Weiß 30/05/82



Wenn's Sie interessiert

Klub Junger Wissenschaftler und Künstler
Klub am Freitag
in den Räumen des Klubs der Hochschule für Bildende Künste, Brühl-scher Garten
Freitag, 15. Mai, 20 Uhr
Wenn's Sie interessiert:
Anwendungsmöglichkeiten der Lasertechnik mit Dipl.-Physiker Bernhard Klein
Freitag, 22. Mai, 20 Uhr
Peter Hacks auf der Schauspiel- und Opernbühne
mit Dr. Ute Baum, Dramaturgin am Staatstheater Dresden, und Thomas Wieke, Hochschule für Musik.

Jünglingsklage

Überall diese Kinderspielplätze!
Sogar in die engen Straßen schieben sie sich. Und erst die Auslagen der Babyausstatter: Aufdringlich schön! Kinderwagen in allen Farben - Säuglingsmahlzeiten, für Generationen vorgekocht! Kindergeld garantiert und bezahlter Schwangerschaftsurlaub! Kindergärten - wohin man spuckt -! Wie soll man da noch, angesichts dieses fruchtbaren Frühlings und solcher unablässiger Fürsorge, mit einer zarten Tochter dieses nachwachsenden Landes über das Wetter reden - und wo?

Heinz Kahle



Herzliche Begegnungen mit Leningrader Gästen

Ein Konzert- und Estradenensemble unserer Partnerinstitution, dem Leningrader Polytechnischen Institut, wollte vom 22. bis 29. April an der TU. Für unsere Gäste und für uns waren das erlebnisreiche Tage, angefüllt mit herzlichen Begegnungen und gemeinsamen Unternehmungen, die unsere Freundschaft und unsere Zusammenarbeit weiter vertiefen halfen.

Mit ihren Liedern und Tänzen, vorgetragen mit viel Begeisterung und Schwung, haben sie in vier Veranstaltungen den Besuchern eindrucksvolle Stunden bereitet.

Neben Exkursionen in die Sächsische Schweiz und nach Moritzburg, Besichtigungen der Dresdner Kunstschatze und Besuch von Diskoveranstaltungen wurde vor allem ein Freundschaftstreffen mit den Volkamstkollektiven des ZSK zu einem Höhepunkt.



Endausscheid im Kulturwettbewerb 1981



Den Preis der FDJ - eine Jugendtouristreise - erhielten die mit einem gemeinsamen Programm auftretenden Gruppen 77/20/05 und 79/14/02, die sich an die Umsetzung von Jurij Brezjans „Kratob oder die Verwandlung der Welt“ gewagt hatten. Wie hier die historische Zuspitzung der Klassengegensätze bis zur heute stehenden Frage nach Sein oder Nichtsein der Menschheit erlebbar gemacht wurde, das forderte Engagement heraus und war zu-



gleich ein Bekenntnis dieser Freunde, sich selbst mit allen unseren Möglichkeiten für die Erhaltung des Friedens und für gesellschaftlichen Fortschritt einzusetzen. Foto: Büttner

Die Ausstellung Finnland - ein Reisebericht in Bildern

des Architekten Prof. Helmut Trautzzeitel ist noch bis zum 26. Mai 1981 Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr in der „Kleinen Galerie“ im Toepferbau zu sehen. Am 28. Mai 1981 haben interessierte Kunstfreunde ab 20 Uhr Ge-

legenheit zu einer Diskussion mit Prof. Trautzzeitel bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Hochschulgruppe des Kulturbundes Dresden mit dem FDJ-Studentenklub der Hochschule für Bildende Künste, Brühl-scher Garten 1 b.

Herausgeber der „Universitätszeitung“ SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: 8027 Dresden, Hübnerstraße 6, Telefon: Einwahl 233191 und 2332. Verantwortliche Redakteure: Bernd Hejz, Redaktionsleiter: Brigitte Riedel; Redaktionskollegium: Prof. Dr. Walter Schme, Barbara Dreier, Renate Grösch, Urs-Volker Jochims, Manfred Lohmann, Jochen Schölk, M. Gert Schäfer, Dr. Dr. Wolfgang Sperling, Uwe Strich, Dr. Lothar Ihm, Lutz Wiegner, Stephan Worsack, H.-Joachim Ziemann. Veröffentlichung unter Nr. 22 beim Rot des Buches (Bau und Druck: H/288 Großschwarzer Verlag, VEB-Verlag für Technik, Dresden, Betriebsrat Julian-Grimm-Allee, Rodaunerschloß; 6. Mai 1981.

Anrechtsveranstaltungen

Theaterrecht

Mittwoch, 20. 5., Großes Haus „Die Vögel“ von Hacks statt „Senecas Tod“ und „Jutta oder die Kinder von Damuz“

Donnerstag, 21. 5., Kleines Haus „Die Banditen“ von J. Offenbach statt „Herkules und die Frauen“

Anrecht Filmklub

Dienstag, 26. 5., 20.30 Uhr Filmtheater am Hauptbahnhof „Fahrendes Volk“ (Deutschl./Frz. 1938)

Unter der Regie von Jacques Feyder und mit Francoise Rosaj und Hans Albers in den Hauptrollen gilt dieser



Szene aus „Senecas Tod“ Foto: Döring

Wieder mal: Große Kabarettparade

Film als einer der besten Zirkusfilme, die je geschaffen wurden.

Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 2 Mark

Vorschau Juni:

Sonderanrecht 1. Studienjahr/Anrecht Kabarett Non stop

Dienstag, 2. 6., 20.30 Uhr Großer Physikhörsaal

Große Kabarettparade mit den SaTURikern, TU Dresden, den Pfefferlingen, HfV Dresden, sowie der „Herkuleskeule“

Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 6 Mark

Die Anrechtsabschnitte beider Anrechte sind bis eine Woche vor der Veranstaltung in der Zentralen Verkaufskasse umzutauschen, ansonsten erlischt der Anspruch auf eine Karte!

Anrecht Prominente im Klub

Mittwoch, 10. 6., 20 Uhr Mensa Bergstraße

Prof. Manfred von Ardenne spricht über seine neuesten medizinischen Forschungen

(Gemeinschaftsveranstaltung mit der Hochschulgruppe des Kulturbundes)

Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 2 Mark

Sonderveranstaltungen

Dienstag, 2. 6., 20.30 Uhr Großer Physikhörsaal Große Kabarettparade (siehe auch Anrechtsveranstaltungen!)

Mittwoch, 10. 6., 20 Uhr Mensa Bergstraße Prominente im Klub

zu Gast: Prof. Manfred von Ardenne (siehe auch Anrechtsveranstaltungen)

FDJ-Studentenklub Spirale

(Klub der AG Veranstaltungen) Donnerstag, 14. 5. Sektion 04

Sonabend, 16. 5., 19.30 Uhr Dixieland-Tanzparty mit den Steamboat-Stompers, Prag

Eintritt: 5 Mark

Dienstag, 19. 5., 20.15 Uhr - Jazz im Klub - mit dem Michael-Fuchs-Sextett (von Bebop- und Swingereinerungen bis zu jazzigen Eigenkompositionen)

Eintritt: 3 Mark

Donnerstag, 21. 5., 20.15 Uhr - Liedermacher im Klub -

Sonabend, 23. 5., 19.30 Uhr Disko

Eintritt: 1,50 Mark

Dienstag, 26. 5., 20.15 Uhr Konzert mit der Gruppe „Simple Song“, Dresden

Eintritt: 3,50 Mark

Donnerstag, 28. 5., 20.15 Uhr - Methoden der Verhinderung psychosomatischer Überforderungen im „Studium“ mit Dr. Eljner, Psychologe, TU-Pöhl-klinik

Eintritt: 1 Mark

Sonabend, 30. 5., 21 Uhr KDF-Disko präsentiert - Prominente um Mitternacht -

Eintritt: 5 Mark

FDJ-Studentenklub Bärenzwinger

(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie und Kartographie, Wasserwesen)

Dienstag, 19. 5., 19 Uhr Disko

Eintritt: 1,50 Mark

Mittwoch, 20. 5., 19 Uhr Sektionstag der Sektion 18

„Rehabilitation in der DDR“ (gemeinsame Veranstaltung der Sektionen Arbeitswissenschaften und Architektur im Jahr der Geschädigten)

Donnerstag, 21. 5., 20.15 Uhr „Von Bebop bis Jazzrock“

Mit dem Michael-Fuchs-Sextett

Eintritt: 5 Mark

Freitag, 22. 5., 21 Uhr Mitternachtsdiskothek

Eintritt: 5 Mark

Sonabend, 23. 5., 19 Uhr Disko

Eintritt: 1,50 Mark



Gruppe Hühne und Co. Foto: Mucha

(Bauakademie der DDR - Institut für Wohnungs- und Gesellschaftsbau) Eintritt: 1 Mark

Mittwoch, 27. 5., 19 Uhr Sektionstag der Sektion 20

Freitag, 29. 5., 20.15 Uhr Kommet mit der Gruppe Bayon

Eintritt: 5 Mark

Sonabend, 30. 5., 19 Uhr Disko

Eintritt: 1,50 Mark

Sonntag, 31. 5., 19 Uhr Klubbetrieb

(Eintritt nur für Klubmitglieder und Gäste)

FDJ-Studentenklub der Sektion 09

(Günstklub)

Dienstag, 19. 5., und Donnerstag, 21. 5., 20 Uhr Kabarett der HfV „Die Pfefferlinge“

Eintritt: 2 Mark

Mittwoch, 20. 5., 20 Uhr Disco Anne 81 und „Dreißig“

- Country & Folk aus Weimar -

Eintritt: 2 Mark

22. - 24. 5. Klubintern - Klubausfahrt

Montag, 25. 5., 20 Uhr Montagstreff

heute; Albert Einstein

Eintritt: frei

Mittwoch, 27. 5., 20 Uhr Disco Anne 81

und „Dreißig“ - Country & Folk aus Weimar -